

Die Geschichte des Dorfes  
R o p p e n  
seit der Jahrhundertwende  
(1900 - 1973)

---

Im Jahre 1900 ist unser Vaterland Österreich noch eine Monarchie. Der Doppelstaat Österreich-Ungarn hatte eine Fläche von 676.000 km<sup>2</sup> (8-mal so groß wie das heutige Österreich) und zählte 52,75 Mill. Einwohner (7,5-mal soviel wie heute). Regent war Kaiser Franz Josef I. (1848-1916).

Die Gemeinde Roppen zählte um die Jahrhundertwende nur 612 Einwohner. Als Bürgermeister amtierte Anton Neururer aus dem Weiler Waldele (Altvorsteher). Seelsorger war Pfarrer Josef Baur, der schon seit 1896 in Roppen war.

Die Schule war damals zweiklassig und wurde 77 Schülern besucht. Schon seit 1895 leitete die Schule Josef Koch. Als zweite Lehrperson unterrichtete Sr. Maria Alfonsa Rudig.

An der Arlbergbahn (1880-84 erbaut) stand das kleine Bahnhofgebäude, das heute als Wohngebäude dient. Als Bahnvorstand waltete Georg Gatt (1898-1921).

Die Post war untergebracht beim Gasthof Stern unter der Veranda. Postmeisterin war Anna Mairhofer (1879-1907).

Es sollen nun die Tatsachen und Ereignisse in unserem Dorf während der verflossenen 70 Jahre einer besseren Übersicht wegen in folgende Bereiche gegliedert werden:

Der kirchliche Bereich

Die Entwicklung der Bevölkerung

Der schulische Bereich

Der Bereich der Gemeinde

Gemeinde Roppen 1627:

Die zwei Höfe Ostners- und Waiblsgut, drei Behausungen, Besitzer Schlatter, Kelle und Mayrhofer, Grundherrschaft Urbaramt Imst. Schopenhof, eine Behausung, Besitzer Kölle und Prantl, Grundherrschaft Urbaramt Imst. Schatzenhof, eine Behausung, Besitzer Hueber, Grundherrschaft der Turm H Hirschberg in Wenns. Frass oder Joesenhof, zwei Behausungen, Besitzer Tasch und Mayrhofer, Grundherrschaft Kloster Stams. Honeneggnoh, fünf schlechte Behausungen, Besitzer Röck, Neururer, Prantl, Hueber, Hackl, Wolfarter, Taman; Grundherrschaft Kloster Stams.